

L02713 Paul Goldman an  
Arthur Schnitzler, 23. 8. [1893]

Frankfurter Zeitung.  
(Gazette de Francfort.)  
Directeur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
5 commercial et litteraire.  
Paraissant trois fois par jour  
Bureaux à Paris :  
rue Richelieu 75.

PARIS, 23. August.

Mein lieber Arthur!

10 Ich könnte eigentlich jetzt schon fort. Aber eine unbezwingliche Geldverlegen-  
heit hält mich noch zurück. Ich muß fehen, irgendwo noch ein paar hundert FRCS  
aufzutreiben. Wenn mir das gelingt, will ich Montag fortgehen. Aus verschiede-  
nen Gründen will und muß ich auf ein paar Tage zunächst in die Schweiz. Du bist  
im PUSTERHAL, also nicht allzuweit davon. Könnten wir nicht die nächste Woche  
15 mitfammen in der Schweiz verbringen? Wir träfen uns z. B. an einem der Tage  
der nächsten Woche irgendwo da unten, und ich reifte am Ende mit Dir nach  
Salzburg in der Richtung WIEN zurück. Hältst Du diesen Plan für durchführbar,  
so sei so gut mir telegraphisch eine Nachricht nach PARIS zu geben (Adresse: GOLD-  
MANN, PARIS, 75. RICHELIEU). Theile mir eine telegraphische Antwortadresse mit,  
20 und vielleicht wird auf diese Weise der kühne Plan zur Wahrheit. Ich warte jeden-  
falls auf Deine Telegramm noch Dienstag und Mittwoch<sup>^, v</sup>, da ich nicht weiß, ob  
Du meinen Brief rechtzeitig erhältst. In einem Tage können alle Verabredungen  
getroffen sein.

Folgendes ist ein Gerücht, für das ich nicht die mindeste Bürgschaft übernehme,  
25 da mein Gewährsmann ebenfогut gelogen haben kann, um mir ein Vergnügen  
zu machen. Andererseits möchte ich es Dir doch nicht vorenthalten: Ein von Berlin  
zurückkommender College sagte auf meine Frage, er habe dort gehört, BLUMEN-  
THAL wolle das SCHNITZLER'sche Stück im Herbst gleich nach dem von SKOWRONEK  
aufführen. Nochmals: ohne jede Garantie. Nur ein Möglichkeits-Spahn, um ihn  
30 mit Urlaubshoffnungen zu umspinnen....

Wird aus der Reife nichts, so erhältst Du nach 1. September Nachricht von mir in  
Wien.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldman.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1644 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »93« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstrei-  
chung

- <sup>14</sup> *Pusterthal*] Zu einem gemeinsamen Aufenthalt in der Schweiz kam es nicht. Schnitzler und Goldmann sahen sich erst am 17.9.1893 und 18.9.1893 in Salzburg wieder.
- <sup>25</sup> *Gewährsmann*] nicht identifiziert
- <sup>27–29</sup> *Blumenthal ... aufführen*] Oskar Blumenthal, Leiter des *Lessing-Theaters* in Berlin, hatte Schnitzler am 12. 8. 1893 bereits brieflich mitgeteilt, dass das Gerücht nicht wahr sei (vgl. Oscar Blumenthal an Arthur Schnitzler, 12. 8. 1893).
- <sup>28</sup> *Skowronek*] Richard Skowronneks vieraktiges Lustspiel *Der erste seines Stammes* feierte am Berliner *Lessing-Theater* am 11. 11. 1893 seine Uraufführung.

# Register

**Berlin**, *PPPLC*, 1, 2<sup>K</sup>

BLUMENTHAL, OSKAR (13.03.1852 – 24.04.1917), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Theaterleiter/Theaterleiterin*, 1, 2<sup>K</sup>, 2<sup>K</sup>

*Eine Palastrevolution*, 1

*Der erste seines Stammes. Lustspiel in vier Akten*, 2<sup>K</sup>

Frankfurter Zeitung, 1

GOLDMANN, PAUL (31.01.1865 – 25.09.1935), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*, 2<sup>K</sup>

Lessing-Theater, 2<sup>K</sup>

*Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen*, 1

**Paris**, *PPPLC*, 1

**Pustertal**, *T.VAL*, 1

**rue Richelieu**, *Straße (K.STR)*, 1

**Salzburg**, *A.ADM2*, 1, 2<sup>K</sup>

**Schweiz**, *A.PCLI*, 1, 2<sup>K</sup>

SKOWRONNEK, RICHARD (1862-03-12 – 1932-10-17), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Dramatiker/Dramatikerin*, 1, 2<sup>K</sup>

SONNEMANN, LEOPOLD (1831-10-29 – 1909-10-30), *Journalist/Journalistin, Herausgeber/Herausgeberin*, 1

**Wien**, *A.ADM2*, 1